

II-3832 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1915/J

1978 -06- 09

A n f r a g e

der Abgeordneten MELTER, Dr.SCHMIDT

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend durch äußere Einwirkung hervorgerufene körperliche Gebrechen
- begriffliche Klarstellung

Unter anderem ist die Befreiung von der Entrichtung der Kraftfahrzeugsteuer laut Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen davon abhängig, daß das körperliche Gebrechen durch äußere Einwirkung hervorgerufen wurde. In diesem Zusammenhang ging das Finanzministerium davon aus, daß etwa die Kinderlähmung durch einen Virus hervorgerufen wird und daher auf äußere Einwirkung zurückzuführen ist. Nach der Auslegung dieses Erlasses durch die Finanzämter werden allem Anschein nach andere Lähmungen - wie etwa eine spastische Lähmung, die oft auf eine Schädigung anlässlich eines Geburtsvorganges zurückgeht - nicht als Schädigung beurteilt, die auf äußere Einwirkung zurückzuführen ist. Es erscheint deshalb notwendig klarzustellen, welche Schädigungen nach medizinisch-wissenschaftlichen Gesichtspunkten als durch äußere Einwirkungen verursacht anzusehen sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

Welche körperlichen Schädigungen sind - ähnlich wie die Kinderlähmung - als Folgen äußerer Einwirkung zu beurteilen ?